

9. Apr. 1990

FAKTA

Dato:

9. Apr. 1990

Sidetæl:

Notes 86 s. 93-94

KILDER TIL
DANSK
KUNSTHISTORIE

NY CARLSBERGFONDET

Glenn 9/4/90

"Ich sehe die Kunst des 21. Jahrhunderts völlig ohne Objekte. Kunst wird die direkte Übersetzung von Energie sein. Dies ist unsere Funktion: Wirklich die Vorfänge in unserem Körper und Geist bewusst zu sein. Es wird keine Notwendigkeit mehr für Kunstwerke geben. Der ~~ist~~ die Betrachter wird ebenso kreativ wie der Künstler sein

müssen. Es wird ein Dialog der gleichen sein. Die ist die wirkliche Absicht der Kunst - et frem, materiel. Heute benötigen wir noch Objekte, um überhaupt darauf hinzuwirken. Es klingt moralistisch aber dekadent - schmutz des Körpers - pers - mit Drogen, Alkohol u.s.w. - verschmutzt auch die Kreativität. Um etwas zu machen müsste die geistige Ausgangslage so klar wie möglich sein. Brancusi

KILDER TIL
DANSK
KUNSTHISTORIE

NY CARLSBERGFONDET

sagt einmal: Es ist
unwichtig, was man
tut: das einzig wichtige,
das zählt, ist Geistes-
-zustand, in dem
Augenblick, in dem
man es tut.

Narina
Abramovic

Cybernet

17/5/40

" — but art has some-
-thing the others haven't
got, it can't be used
for anything outside
of its own terms.

In ~~fact~~ that sense it
is made for its own
sake, and is in that
sense, a circular move-
-ment. A tautology.

That's why I haven't
even wished to criti-
-cize entertainment
value for it. It has
no utility value.